

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens“ (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten (Deutungskompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Bestimmte Entscheidungssituationen der eigenen Lebensführung als religiös relevant erkennen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film, Sport) identifizieren und erläutern (Deutungskompetenz) • Religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur inhaltlich angemessen (um-)gestalten (Gestaltungskompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben religiöse Fragen nach Sinn und Ziel des Lebens als eine Grunddimension des Menschseins. • interpretieren die biblischen Erzählungen der Urgeschichte als Ausdruck der Bestimmung des Menschen zwischen Freiheit und Verantwortung. • belegen und erläutern die Vorstellung vom Menschen als „Sünder“ und die voraussetzungslose Liebe Gottes an Textstellen der Bibel. • erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre 	<p>1. Identitätsbildung und Erfahrungswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erörtern mögliche Konsequenzen der christlichen Botschaft für ihre Identitätsbildung und Erfahrungswelt. - Ebenbildlichkeit, Verbot und Freiheit im Paradies, Turmbau zu Babel - Herausfordernde Lebenssituationen, z. B. schulische Krisen, Trennung, Krankheit und Tod, Infragestellung religiöser Gewissheiten - Unterscheidung von existentiell relevanten und anderen Fragen, z. B. Kants „W-Fragen“ - Antwortversuche aus Religion, Philosophie, Psychologie und Weltanschauungen - Funktion von Religion und Glaube 	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Erfahrungen von Umbrüchen, Scheitern und Krise. • setzen sich vor dem Hintergrund der Endlichkeit mit Sinn und Ziel des Lebens auseinander. • interpretieren die christliche Erlösungsbotschaft als Option für die eigene Lebensgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Moment mal! 3 (2014), S. 10-29 (Was leisten Rituale) ○ Kursbuch 3 (2017), S. 8-39 (Nach Mensch und Welt fragen) ○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 16-30 (Ansichten einer Jugend) ○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 50-66 (Wie die Freiheit Sinn macht)

<p>Identitätsbildung und Erfahrungswelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensförderliche und lebensfeindliche Weltanschauungen - Ratgeberliteratur, Lebensregeln, Fundamentalismus, religiöse Sondergemeinschaften 2. Religiöse Antwortversuche auf die Identitätsbildung und Erfahrungswelt - Deutungen des Sündenbegriffs, Kain und Abel, Jesus und die Ehebrecherin, Verlorener Sohn, Paulus - Beispiele aus Sport, Schule, Medien, kirchlicher Jugendarbeit, sozialem Engagement und Diakonie; sexuelle Vielfalt, Inklusion, Umgang mit straffällig gewordenen Jugendlichen - Leben im Bewusstsein des Angenommenseins und der bedingungslosen Liebe Gottes zu allen Menschen, z. B. Einsatz für andere, Toleranz, Schutz vor Überforderung und Zynismus - Handeln in der Nachfolge Jesu 	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen nichtchristliche Sinnangebote. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Moment mal! 3 (2014), S. 90-109 (Wie antworten Christen auf globale Fragen?) ○ Kursbuch 3 (2011), S. 40-69 (Schöpfung und Menschenbild)
--	--	---	--

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Ebenbild Gottes, Genesis, Schöpfungsauftrag, Sündenfall</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Bund, Ebenbild, Freiheit, Menschenwürde, Person, Schöpfung, Sünde/Schuld</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch Gen 3 (Der Sündenfall); Gen 11, 1-9 (Der Turmbau zu Babel); Joh 8, 1-11 (Jesus und die Ehebrecherin); Röm 1, 16f. (Das Evangelium als Kraft Gottes)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch Gen 1-2; Gen 3; Gen 11, 1-9 (Turmbau); Ps 8 (Lob des Schöpfers); Mt 5, 1-12 (Seligspreisungen); Lk 15, 11-32 (Gleichnis vom gütigen Vater); Röm 3, 21-31 (Erlösung)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Mein Gott ... (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen (Urteilskompetenz) • eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen (Dialogkompetenz) • sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (Dialogkompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz) • Eigene Erfahrungen mit Religion sowie eigene Vorstellungen von Religion verständlich machen (Dialogkompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • zeigen Widerfahrnisse des Lebens auf, in denen die Frage nach Gott aufbricht. • stellen die Theodizeefrage und eine christlich begründete Auseinandersetzung damit in Grundzügen dar. • geben ein Beispiel dafür wieder, dass Menschen auch im Leid durch den Glauben an Gott tragfähige Hilfe erfahren. 	<p>1. Gott und Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glück, Liebe, Bedrohungen, Unglück, Leid, Tod, Bewahrung, Naturkatastrophe - Katastrophe, Leid und Tod - Naturwissenschaftliche Erkenntnisse, z.B. Evolutionstheorie - Nichterfahrbarkeit oder Abwesenheit bzw. Verborgenheit Gottes <p>2. Theodizeefrage</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Hiob, Jesus Christus als (mit)leidender Gottessohn, aktuelle Antwortversuche auf die Theodizeefrage</i> - <i>Bonhoeffer, Kushner, Psalmen</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • formulieren existenzielle Anfragen an Gott bzw. den Gottesglauben. • untersuchen Antworten der Religionen auf Leiderfahrungen. • nehmen gegenüber atheistischen Positionen einen begründeten Standpunkt ein. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kursbuch 3 (2011), S. 10-21 (Sich Gott vorstellen, Gott erfahren) • Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Moment mal! 3 (2014), S. 30-49 (Wie viel Zweifel gehört zum Glauben?)</i> ○ <i>Kursbuch 3 (2011), S. 24-37 (Mein Gott ...)</i>

	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Jüdische und christliche Antwortversuche auf die Theodizeefrage, z.B. Leid als Strafe und Prüfung, das Buch Hiob, Freiheit des Menschen</i> - <i>Islam: Vorstellung von der absoluten Souveränität Gottes</i> - <i>Hinduismus: Samsara und Karma</i> - <i>Buddhismus: Die vier edlen Wahrheiten</i> <p>3. Von Gott verlassen?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen des Atheismus, z.B. theoretisch, praktisch, militant, methodologisch - Grundpositionen der neuzeitlichen Religionskritik, z.B. Projektionstheorie, Opiumverdacht - Gottesbeweise, Gotteserfahrungen in der Mystik, Wunder - Dialog zwischen Naturwissenschaft und Glaube, Mehrdimensionalität der Wirklichkeit 		<ul style="list-style-type: none"> • Zu 3.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kursbuch 3 (2017), S. 40-71 (Über Gott nachdenken) • Zeichen der Hoffnung (2002), S. 68-97 (Gott – Das wichtigste Thema)
--	---	--	---

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Glaube – Zweifel, Theodizee</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Atheismus, Bilderverbot, Exodus, Götze, Jahwe, Metapher, Monotheismus, Offenbarung, Theodizee, Trinität</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch Hiob in Auszügen; Ps 46 (Eine feste Burg ist unser Gott); Joh 20, 24-31 (Thomas)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch Ex 3 (Offenbarung Jahwes); Ex 20, 4 (Bilderverbot); Hiob (Auszüge); Ps 23 (guter Hirte); Jona; Mt 6, 9-13 (Vaterunser); Joh 20, 24-31 (Thomas)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Jesu Tod und Auferstehung“ (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Darstellungskompetenz) • über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben (Deutungskompetenz) • Typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren (Gestaltungskompetenz) • religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur Kriterien bewusst (um-) gestalten (Gestaltungskompetenz) • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Über das katholische Verständnis des Christentums Auskunft geben (Deutungskompetenz) • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz) • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur (Literatur, Bild, Musik, Werbung, Film, Sport) identifizieren und erläutern (Deutungskompetenz) • Aspekten des christlichen Glaubens in gestalterischen Formen (z.B. Text, Bild, Musik, szenische Interpretation) Ausdruck verleihen (Gestaltungskompetenz) • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wo sie in ihrer Lebenswelt dem Symbol des Kreuzes begegnen. • skizzieren Deutungen von Kreuz und Auferstehung im NT. • stellen in Grundzügen dar, dass sich nach christlichem Verständnis in Kreuz und Auferstehung Jesu Christi Gottes Erlösungstat 	<p>Das Symbol des Kreuzes in der Lebenswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele aus Filmen, Kirche und Friedhof, Mode - Kreuzwege, Bekenntnisse, Lieder, Hungertücher und Turiner Grabtuch - Evangelien, Paulus - Sündenvergebung, Kreuz als Symbol der Nähe Gottes zu den Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen Darstellungen von Kreuz und Auferstehung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Moment mal! (2014), S. 50-69 (Warum musste Jesus sterben?) • Das Kursbuch (2017), S. 72-103 (Jesus Christus begegnen) • Zeichen der Hoffnung (2002), S. 98-115 (Jesus-Bilder)

<p>für den Menschen manifestiert hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> interpretieren Darstellungen des Gekreuzigten und Auferstandenen und setzen sich damit kreativ auseinander. vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen über ein Leben nach dem Tod. 	<p>Interpretation der Kreuzigungsdarstellungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Beispiele aus Kunst, Musik, Literatur Passionsgeschichten Frauen am Grab, Erscheinungsgeschichten Palmsonntag, Gründonnerstag Karfreitag und Ostern Opfer, Erlösung, Eucharistie Hoheitstitel, Gottessohnschaft Leib-Seele-Dualismus, Reinkarnation Metaphern und Bilder, z.B. Neuschöpfung, Ewiges Leben, Paradies, Himmel und Hölle, Unsterblichkeit der Seele; Wiedergeburt, Nirwana, das Nichts Relevanz für die Lebensgestaltung, z.B. Solidarität, Gelassenheit, Hoffnung, Angst, Überforderung, Fortschrittsoptimismus, Utopie, Perfektionswahn, Nihilismus 	<ul style="list-style-type: none"> interpretieren Tod und Auferstehung Jesu als zentrale Inhalte des christlichen Glaubens. vergleichen das christliche Verständnis von Auferstehung mit anderen Vorstellungen. 	
--	---	---	--

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Erlösung, historischer Jesus – verkündigter Christus, Kreuz und Auferstehung</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Auferstehung/Auferweckung, Christus/Messias, Erlösung, Evangelium, Gleichnis, Menschwerdung, Nachfolge, Passion, Reich Gottes, Sohn Gottes</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch Lk 22-24 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu); 1.Kor 15, 3-10 (Das Zeugnis von der Auferstehung Christi)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch Lk 2, 1-20 (Geburtsgeschichte); Lk 22-24 (Passion, Kreuz, Grab, Emmaus); Mk 8, 22-26 (Heilung eines Blinden); 1.Kor 15, 3-10 (Auferweckung Christi)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Und wenn was passiert? - ...“ (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz) • christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen (Deutungskompetenz) • religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (Urteilskompetenz) • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz) • Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern (Wahrnehmungs-/Darstellungskompetenz) • einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und begründet vertreten (Urteilskompetenz) • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und beurteilen typische Formen des Umgangs mit dem Tod in unserer Gesellschaft. • erläutern und gestalten Ausdrucksformen der Hoffnung, des Trostes und des Zuspruchs im Leid. • entfalten die Bedeutung der Menschenwürde für die Frage nach dem Leben und Tod. • nehmen einen begründeten Standpunkt ein zu Formen, Möglichkeiten und Grenzen der Sterbebegleitung und Sterbehilfe. • setzen sich mit möglichen Lebensdeutungen und 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Gewissen – der ethische Kompass <ul style="list-style-type: none"> - Aktuelle Beispiele aus der medialen Berichterstattung, Dilemmageschichten - Situationsanalyse, Interessenanalyse, Abwägen der Verhaltensalternativen, Normenprüfung, Güterabwägung - Gewissen, lehramtliche Aussagen, biblische Basistexte, Normen der Sittlichkeit 2. Recht auf Leben <ul style="list-style-type: none"> - Schwangerschaftsabbruch, Sterben im Altenheim und im Krankenhaus, Todesanzeigen, Bestattungsformen und -orte, virtuelle Friedhöfe 	<ul style="list-style-type: none"> • beschreiben ethische Konflikte der Gegenwart. • wenden Schritte ethischer Urteilsbildung an. • bewerten eine lehramtliche Aussage zu einem ethischen Konflikt. • entwerfen christliche Hilfsangebote für Menschen in Konfliktsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zu 1.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kursbuch 3 (2017), S. 168-199 (Verantwortlich handeln) ○ Kursbuch 3 (2011), S. 222-251 (Ethik für das Leben) ○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 186-199 (Das Gewissen – Der ethische Kompass); S. 220-235 (Grundlagen der Gesellschaft) • Zu 2.: <ul style="list-style-type: none"> ○ Moment mal! 3 (2014), S. 150-169 (Was kommt nach dem Tod?) ○ Kursbuch 3 (2011), S. 116-121 (Sterben, Tod, Auferstehung)

<p>Lebensgestaltungen, die sich aus der Begrenztheit des Lebens ergeben, auseinander.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Predigten, Psalmen, Gebete, Beileidsbekundungen, Kondolenzschreiben, virtuelle Trauer – virtueller Trost - Ebenbildlichkeit, Leben als Geschenk Gottes, Organspendeproblematik - Hospizbewegung, organisierte Freitodbegleitung, Suizidbeihilfe, Euthanasie - biografische Zeugnisse, Gedichte, Lieder, Kurzfilme, bildliche Darstellungen 		<ul style="list-style-type: none"> ○ Zeichen der Hoffnung (2002), S. 200-219 (Das Recht auf Leben)
---	---	--	---

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Hospiz, Sterbehilfe</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Diakonia, Ethik, Gewissen</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch Gen 1, 26-28 (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Kirchliche Verantwortung in Staat und Gesellschaft“ (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben (Deutungskompetenz) • religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen (Urteilskompetenz) • Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren (Gestaltungskompetenz) • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Ethische Herausforderungen in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös bedeutsam erkennen und erläutern (Wahrnehmungs- u. Deutungskompetenz) • Über das katholische Verständnis des Christentums Auskunft geben (Deutungskompetenz) • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren (Gestaltungskompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der evangelischen Kirche 	<p>1. Institution Kirche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Priestertum aller Gläubigen, EKD, Synode, Kirchenvorstand • Dimensionen des „Kirche“-Begriffs, z. B. repräsentativer Baukörper, Organisation, Arbeitgeberin mit Dienstrecht, Gemeinschaft der Gläubigen, Hierarchie, Gremien • Präsenz von Kirche, z. B. Weltkirche, Papsttum und römische Kurie, Bischof und Bistum, Pfarrei, Mönchtum und Ordenswesen, City- und Jugendkirchen, Pilgerorte, Caritas, Beratungsangebote, Ethikrat • Bilder von Kirche, z. B. Leib Christi, Volk Gottes, Burg, Stadt auf dem Berg • Erstes und Zweites Vatikanisches Konzil 	<p>Die Schüler und Schülerinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären den Aufbau und das Selbstverständnis der katholischen Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> • Moment mal! (2014), S. 90-109 (Wie antworten Christen auf globale Fragen?); S. 110-129 (Wie passen Politik und Kirche zusammen?) • Das Kursbuch (2017), S: 136-167 (Kirche in der Welt entdecken) • Zeichen der Hoffnung (2002), S. 164-175 (Kirche und Kunst in der Neuzeit)

<ul style="list-style-type: none"> • erläutern das wechselhafte Verhältnis von Kirche, Staat und Gesellschaft exemplarisch anhand wichtiger Phasen der Geschichte des 20./21. Jahrhunderts • entfalten, dass die Kirchen Einfluss nehmen auf politische, soziale und kulturelle Entwicklungen und ihrerseits durch gesellschaftliche Veränderungen beeinflusst werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Priestertum aller Gläubigen, Apostolische Sukzession, Kleriker, Laien, Ordensangehörige <p>2. Das Verhältnis von Kirche und Staat im Wandel der Zeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kirchen im Nationalsozialismus, Kirchen in der DDR und in der Bundesrepublik • kirchliche Stellungnahmen zu gesellschaftlich relevanten Fragen, z. B. Umgang mit Geflüchteten, Militär-, Gefängnis-, Krankenhaus- und Notfallseelsorge, Kirchenasyl, Kirchenaustritte • Christenverfolgungen in Geschichte und Gegenwart, Konstantinische Wende, Investiturstreit, Kulturkampf, christliche Parteien, Kirche und Regime in Lateinamerika • Konflikte in politischen, ethischen und kulturellen Fragen, z. B. Diktatur und Demokratie, Schwangerschaftsabbruch, Sterbehilfe, kirchliches Dienstrecht, Religionsunterricht, Kirchenasyl 	<ul style="list-style-type: none"> • untersuchen exemplarisch eine Auseinandersetzung zwischen Staat, Gesellschaft und Kirche • beschreiben die Gestalt und das Engagement der Kirche in Staat und Gesellschaft 	
---	--	---	--

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Seelsorge</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Märtyrer, Priestertum</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch Mk 12, 13-17 (Die Frage nach der Steuer); Röm 13,1 (Das Verhältnis zur staatlichen Gewalt)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch Röm 13,1-7 (staatlicher Gehorsam)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	

**Mögliche gemeinsame Sequenz „Verantwortung der Religionen für die Welt“ (Jahrgang 9/10)
für den KoKoRu mit Vernetzung der Kompetenzbereiche**

Prozessbezogene Kompetenzen evangelisch	Prozessbezogene Kompetenzen katholisch
<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz) • sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz) • lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden (Urteilskompetenz) • sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen (Dialogkompetenz) • mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht-religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen (Dialogkompetenz) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern (Deutungskompetenz) • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht-religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen (Urteilskompetenz) • Lebensförderliche und lebensfeindliche von Religionen unterscheiden (Urteilskompetenz) • Die Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen (Dialogkompetenz) • Sich aus der Perspektive des katholischen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen begründet auseinandersetzen (Dialogkompetenz)

Inhaltsbezogene Kompetenzen evangelisch	Mögliche Unterrichtsinhalte	Inhaltsbezogene Kompetenzen katholisch	Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einer gesellschaftlichen Fragestellung Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. • beschreiben ein Beispiel für ein interreligiöses Projekt. 	<p>1. Ethische Entscheidungsfelder und heilige Schriften</p> <ul style="list-style-type: none"> - Menschenrechte, Tierethik, Armut und Reichtum, Friedensethik - Menschenrechte und -pflichten, Geschlechterbeziehung, Ökologie und Umweltschutz, Lebensschutz, Gerechtigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft - Heilige Schriften und Autoritäten, Tradition und Traditionsverständnis, Kultur und Mentalitäten, Kontinuität und Wandel 	<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Chancen und Grenzen einer gemeinsamen Verantwortung der Religionen für die Welt. • zeigen zu einer gesellschaftlich relevanten Fragestellung Auffassungen aus anderen Weltreligionen auf. 	<ul style="list-style-type: none"> • Moment mal! (2014), S. 130-149 (Was glauben die anderen? – Die Buddhisten) • Das Kursbuch (2017), S. 200-231 (Religionen begegnen) • Zeichen der Hoffnung (2002), S. 250-261 (Hinduismus – Die Religion Indiens); S. 262-281 (Buddhismus – Erlösung vom Leid); S. 282-285 (Religionen – Rückblick und Ausblick) • Unterrichtsideen Religion 9/10 (2003), S. 5-81 (Hinduismus)

<ul style="list-style-type: none"> • zeigen wesentliche Merkmale einer fernöstlichen Religion auf. • erläutern die Entstehungsgeschichte einer fernöstlichen Religion. • vergleichen ausgewählte Aspekte fernöstlicher und monotheistischer Religionen. 	<p>2. Asiatische Religionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glaubenslehre, Ethik, Erlösungsvorstellungen, Menschenbilder - Siddharta Gautama: Vier Ausfahrten, Weg der Askese, Lehrzeit, Erleuchtung - Meditation, Gebet, Mönchtum, Gottesvorstellungen, Umgang mit Leid und Tod, ethische Prinzipien - Dalai-Lama, Projekt „Weltethos“, Parlament der Weltreligionen, - Zentrale Begriffe, z. B. Samsara, Karma, Wiedergeburt, die vier edlen Wahrheiten, Achtfacher Pfad, Moksha, Nirwana; Schöpfung, Freiheit, Sünde, Seele, Leid, Auferstehung, Erlösung, Paradies - Buddha, Konfuzius, Laotse, Jesus, Mohammed - Strukturunterschiede, z. B. zyklisches u. lineares Denken, Gottes- /Menschenbild <p>3. Christentum im Verhältnis zu anderen Weltreligionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Projekt Weltethos, Parlament der Weltreligionen, Friedensgebet in Assisi - Verhältnis des Christentums zu nicht-christlichen Religionen, z. B. Nostra Aetate, Absolutheitsanspruch, Toleranz - religiös motivierte Konflikte, Fundamentalismus 	<ul style="list-style-type: none"> • arbeiten Merkmale fernöstlicher und monotheistischer Religionen heraus. 	
--	---	---	--

<p>Verbindliche Grundbegriffe evangelisch Dharma – Karma, Erleuchtung, interreligiöser Dialog, Meditation, Reinkarnation</p>	<p>Verbindliche Grundbegriffe katholisch Weltethos, Polytheismus</p>
<p>Biblische Basistexte evangelisch: Mt 7, 12 (Goldene Regel)</p>	<p>Biblische Basistexte katholisch: Mt 7, 12 (Goldene Regel)</p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p>	